Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Georg Heinrich Pauß in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 22.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 264. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Mittwoch, 30. September 1903.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **32. Jahrgang.**

Wahlaufruf der Zentrumspartei.

Die 19. Legislaturperiode des preußischen Landtags ist beendet.

Kurz vor Schluß derselben hatten die Zentrums-Fraktion und das katholische Volk noch einen schweren Verlust zu beklagen, indem Freiherr Clemens von Hiereman, der langjährige Vorsitzende der Fraktion und der unermüdliche Vorkämpfer unserer Sache und uns durch den Tod entrissen wurde.

Beim Rückblick auf die beendete Legislaturperiode sind wir uns bewußt, in redlicher Arbeit das Programm der Partei hochgehalten und alle unsere Kräfte zur Verwirklichung desselben und damit zum Wohle des Landes eingesetzt zu haben.

Soweit die Zuständigkeit der Landesgesetzgebung reicht, haben wir die ungünstige Lage der Landwirtschaft bei jeder sich darbietenden Gelegenheit und nach jeder Richtung hin nicht ohne Erfolg zu heben gesucht, insbesondere auch wiederholte dringende Mahnungen an die Staatsregierung gerichtet, die begründeten Forderungen der Landwirtschaft im Wege der Reichsgesetzgebung zu verwirklichen.

Als erstem Versuch, den erdrückenden Wettbewerb der großen Warenhäuser gegenüber dem Kleingewerbe einigermaßen einzuschränken, haben wir dem von der Regierung vorgeschlagenen Gesetze über die Warenhaussteuer zugestimmt, ohne uns der Erkenntnis zu verschließen, daß zur Lösung dieser Frage noch weitere gesetzgeberische Maßnahmen erforderlich sind.

Während die Arbeiterfürsorge im wesentlichen Sache des Reiches ist, haben wir im Interesse des Handwerks einen vom Abgeordnetenhause, wie von der Regierung begrüßten und einstimmig angenommenen Antrag eingebracht, welcher eine umfassendere Fürsorge und die Bereitstellung größerer Mittel von Seiten des Staates für die Förderung und bessere Ausbildung dieses für das Vaterland so wichtigen Standes herbeizuführen bezweckt. Ein Anfang zur Verwirklichung dieser Maßregeln ist schon gemacht, und es wird unsere Aufgabe sein, auf diesem Wege zum Segen des Handwerks stets weiter zu schreiten.

Zugleich waren wir unablässig bestrebt, die Lage der unteren Beamten und der Arbeiter in den Staatsbetrieben durch Erhöhung ihrer Bezüge, Förderung des Wohnungswesens und günstigere Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses zu verbessern.

Bei Ausführung der von uns seit langem und nachdrücklich erstrebten Reform des Gemeindewahlrechts sind leider unsere Wünsche nur zu einem kleinen Teile erfüllt worden: nichtsdestoweniger haben wir dem diesbezüglichen Gesetze zugestimmt, weil dadurch in zahlreichen Gemeinden zu gunsten der Mittelstände eine nicht zu unterschätzende Erweiterung des Wahlrechtes gesichert wird.

Anlangend die wasserwirtschaftliche Vorlage, so sind wir unter Würdigung der durch dieselbe erstrebten Erleichterung des Massenverkehrs und Entlastung der Eisenbahnen bemüht gewesen, einerseits die vielfach davon befürchteten Nachteile für wichtige Interessengruppen und große Landesteile, insbesondere für das oberschlesische Industriegebiet, nach Möglichkeit auszugleichen, andererseits aber die davon erhofften Vorteile auf weitere Gebiete und Flußläufe auszudehnen, haben hierbei aber stets die mit den Verkehrsverhältnissen so eng verknüpfte finanzielle Lage unseres Staatswesens im Auge behalten.

Unsere Mitbürger polnischer Zunge halten wir selbstverständlich für verpflichtet, sich ihrer Angehörigkeit zum preußischen Staate bewußt zu bleiben und alle sog. großpolnischen Bestrebungen, welche auf Loslösung preußischer Landesteile aus dem Staatsverbande gerichtet sind, als landesverräterisch zurückzuweisen. Hingegen stellen wir auch an die Staatsregierung die Forderung, die Religion, die Muttersprache, die volkstümlichen Sitten und Gebräuche ihrer polnischen Untertanen nicht anzutasten und namentlich auch ihnen gegenüber nach jeder Richtung hin Gerechtigkeit walten zu lassen. Wir sind bereit, in den sog. Ostmarken das Deutschtum, wo und insoweit es gefährdet ist, ohne Verletzung jener Grundsätze zu erhalten und zu stützen; gleicherweise sind wir aber auch verpflichtet, alle mit diesen Grundsätzen, insbesondere mit dem Prinzip der Gerechtigkeit und der Gleichheit aller Preußen vor dem Gesetze in Widerspruch stehenden Maßnahmen zu bekämpfen, zumal da wir überzeugt sind und die Erfahrung es gezeigt hat, daß solche Maßnahmen, ohne ihren Zweck zu erreichen, nur eine weitere Verschärfung der Gegensätze zum Nachteil des Staates herbeiführen.

Eine der wichtigsten gesetzgeberischen Aufgaben des neu zu wählenden Abgeordnetenhauses ist die gesetzliche Regelung der Schulunterhaltungspflicht.

Zwar entbehrt unser ganzes Volksschulwesen noch immer der gesetzlichen Regelung. Den Verheißungen der Verfassung und unseren Wünschen würde es entsprechen, die Grundsätze über die Schulunterhaltungspflicht nur im Rahmen eines allgemeinen Schulgesetzes festzustellen. Aber zu unserm großen Bedauern stehen, nicht durch unsere Schuld, der Verabschiedung eines solchen Gesetzes so große Schwierigkeiten entgegen, daß wir die Regelung der Schulunterhaltungspflicht auf unabsehbare Zeit verschieben würden, wollten wir diese Forderung aufrecht erhalten. Die Schulunterhaltungspflicht lastet aber in den verschiedensten Teilen unseres Vaterlandes so verschiedenartig, so ungleichmäßig und ungerecht und zum Teil so unerträglich drückend auf verschiedenen Klassen der Bevölkerung, daß diese gesetzgeberische Frage ehestens gelöst werden muß. Wir haben uns deshalb bereit erklärt und erklären uns bereit, diese Frage im Rahmen der Einzelgesetzgebung ohne jeden uns fälschlich untergelegten Hintergedanken zu lösen, wie wir in der vorigen Legislaturperiode freudig mitgeholfen haben, in einem besonderen Gesetze die Besoldung der Volksschullehrer zu regeln, in Anbetracht dieses für das gesammte Staatswohl so bedeutsamen Standes und seiner dringenden Bedürfnisse.

Mit der Frage der Schulunterhaltungspflicht steht in untrennbarem Zusammenhang die Frage, inwieweit die Träger der Last, die Gemeinden und die Hausväter, an ihrer Schule berechtigt, und insbesondere, wer befugt sein soll, über den konfessionellen Charakter der Volksschule zu wachen oder zu bestimmen. Es steht damit in untrennbarem Zusammenhange die Beschulung der konfessionellen Minoritäten, hinsichtlich deren wir in Ermangelung gesetzlicher Bestimmungen so oft und so schwer zu klagen hatten.

Wenn wir daher bereit sind, die Schulunterhaltungspflicht im Rahmen eines Einzelgesetzes zu regeln, so müssen wir doch erwarten, daß die anderen mit mit dieser Frage in untrennbarem Zusammenhang stehenden Fragen gleichzeitig geregelt werden, daß insbesondere der konfessionelle Charakter unserer christlichen Volksschule in Preußen gesetzlich festgelegt wird.

Nur ein christlich erzogenes, gottesfürchtiges Volk und zwar in allen seinen Ständen, kann, wie wir in unseren Wahlaufrufen wiederholt hervorgehoben haben, den mannigfachen Gefahren der Gegenwart für Thron Staat und Gesellschaft erfolgreich und wirksam widerstehen. In Anerkennung dessen hat die Zentrumsfraktion des Preußischen Abgeordnetenhauses bei ihrer Gründung vor mehr als 30 Jahren sich zur besonderen Aufgabe gestellt, wie „für Aufrechterhaltung und organische Fortentwickelung verfassungsmäßigen Rechtes im allgemeinen“, so „insbesondere für die Freiheit und Selbständigkeit der Kirche und ihrer Institutionen einzutreten.“ Diese Freiheit und Selbständigkeit der Kirche ist ebensosehr ihr und des christlichen Volkes unveräußerliches Recht, wie die Bedingung ihrer segensreichen Wirksamkeit für Staat und Gesellschaft.

Diese Freiheit und Selbständigkeit der Kirche war früher verfassungsmäßig verbürgt. Bei seiner feierlichen Krönung in Königsberg hat König Wilhelm I. am 18. Oktober 1861 die damalige Lage der katholischen Kirche in Preußen dahin festgestellt, es gereicht mir zur Genugtuung, die Verhältnisse der katholischen Kirche für den Bereich meines Staates durch Geschichte, Gesetz und Verfassung wohl geordnet zu wissen.“

Ein unseliger Kampf hat die verfassungsmäßige Bürgschaft uns geraubt und die geschichtliche und gesetzliche Ordnung der Verhältnisse zerstört. Gern erkennen wir an, daß seitdem auf dem gesetzlichen Gebiet und auf dem Gebiete der Verwaltung vieles wieder gebessert worden ist. Aber noch bleibt vieles zu erstreben, um der Kirche diejenige Freiheit und Selbständigkeit zu sichern, deren sie bedarf, um ihre große Aufgabe auch für unser Volk zu erfüllen, und die sie in früher wohlgeordneten Verhältnissen zum Segen von Staat und Gesellschaft besaß. Wir müssen das mit aller Entschiedenheit betonen gegenüber den geflissentlichen Versuchen, in dem andersgläubigen Volksteil die vollständig unbegründete Meinung zu erwecken, als seien die Katholiken neuerdings in besonderem Maße begünstigt, um dadurch den andersgläubigen Volksteil gegen uns zu stimmen. Wenn man dem katholischen Teile Rechte wiedergibt, die dieser früher besaß, so kann darin eine unerträgliche Bevorzugung unmöglich gefunden werden. In wie sparsamem Maße eine solche Wiederherstellung in der abgelaufenen Legislaturperiode aber stattgefunden hat, beweist die bedauerliche und im katholischen Volke nicht verstandene Tatsache, daß es nicht einmal möglich war, die auf unsern Antrag von der Mehrheit des Abgeordnetenhauses in förmlichen Beschlüssen verlangte Erleichterung der gesetzgeberischen Bestimmungen über die krankenpflegenden Orden und die Einrichtung konfessioneller Kirchhöfe auf der linken Rheinseite zu erlangen.

Wir müssen deshalb entschiedenen Einspruch erheben gegen die beklagenswerten Versuche, durch solche und andere Ausstreuungen den so notwendigen Frieden unter den christlichen Konfessionen zu stören. Seiner für das Gedeihen unseres Vaterlandes so notwendigen Erhaltung wenden wir unsere besondere Sorge zu. Er kann nur gewahrt werden, wenn nach allen Richtungen hin die gleiche Gerechtigkeit für alle zur Anerkennung gelangt. Darum wird er durch Verwirklichung unserer Forderungen nicht gefährdet, sondern nur gesichert.

Diese und andere Anfeindungen führen uns allen die zwingende Pflicht vor Augen, ein jeder an seinem Platze im öffentlichen Leben überall mit vollen Kräften die Schuldigkeit zu tun. Sie sind insbesondere ein dringender Mahnruf an die Wähler des Zentrums, demnächst am Tage der Wahl ausnahmslos Mann für Mann am Wahltisch zu erscheinen und für die ordnungsmäßig aufgestellten Kandidaten der Zentrumspartei die Stimme abzugeben.

Schwere Aufgaben hat das kommende Abgeordnetenhaus zu lösen. Die Art der Lösung kann von einschneidender Bedeutung für unsere ganze Zukunft werden. Fehle also keiner bei dieser bevorstehenden Wahl! Die Zentrumsfraktion muß mindestens in der alten Stärke wieder in der parlamentarischen Wahlstatt erscheinen.

Auf denn zur Wahl für Wahrheit, Freiheit und Recht!

Berlin, den 29. April 1903.

Der Vorstand
der Zentrumsfraktion des Hauses der Abgeordneten
A. Fritzen, Dr. Porsch, Herold, Dr. Dittrich,
Dr. Bachem, Dauzenberg, v. Grand-Ry, Letocha,
Dr. Rintelen, Roeren, v. Strombeck.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

*** **Der „Vorwärts“ vor und nach dem Parteitage.** Ein „Siegesfest“ sollte nach den Reichstagswahlen, wie der „Vorwärts“ am 30. Juli schrieb, der Parteitag werden; eine „Anklagebank“, und schließlich ein „Komödienspiel“ ist daraus geworden. Vor dem Parteitage schrieb der „Vorwärts“ am 30. Juli: „Nicht nur ist die Lage des Parteiortes sehr günstig, die Dreimillionen-Partei fordert ihren Parteitag des Sieges.“ Weiter hieß es, der Reichstagswahlkampf werde den Parteitag beherrschen, und es empfehle sich, das große Kapitel: Reichstagswahlen selbständig zu behandeln. Bei dem Siegesfest müßten aber auch zugleich die weiteren Aufgaben gründlich und allseitig erörtert werden; insbesondere sei auch auf die sozialistische Vertiefung und Durchbildung wieder größeres Gewicht zu legen. Ferner könne die Partei sich der Fürsorge nicht entschlagen, daß die ihr anhängenden Massen im Instinkt der Klassenzugehörigkeit immer mehr zu kulturellem Denken und sozialistischem Wissen erzogen würden. Dem Zentrum sollte besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Und jetzt? Nichts von alledem, wenn man nicht die gegenseitigen Anödereien als „sozialistische Vertiefung“ und Erziehung zu „kulturellem Denken“ und „sozialistischem Wissen“ will gelten lassen! „Statt Brot sind es Steine,“ wie derselbe „Vorwärts“ jetzt nach dem Parteitage selber sagt, „Steine, die führende Parteigenossen gegen einander geschleudert haben.“ Die sozialdemokratische Königsberger Volksztg. spricht geradezu von einer „Verhöhnung des Parteitages.“

*** **Zur Angelegenheit des vom „Vorwärts“ veröffentlichten Kaiserschloßbildes** geht dem „Schwäbischen Merkur“ folgende Erklärung des Verlagers der „Architektonischen Rundschau“, Kommerzienrat Engelhorn, zu: „Die Nummer der „Architektonischen Rundschau“, welche dieses Projekt enthalten wird, ist noch nicht erschienen, sondern wird erst im Laufe der nächsten Woche ausgegeben. Das Projekt kann somit nur auf unrechtmäßige Weise an den „Vorwärts“ gelangt sein. Ich behalte mir vor, gerichtlich gegen diesen Mißbrauch meines Eigentums vorzugehen.

Ausland.

Rußland. Der Kriegsminister ordnete die Bildung zweier neuer Infanteriebrigaden für Ostsibirien an durch Einstellung je eines neuen Bataillons auf 26 alte Bataillone im europäischen Rußland.

Balkan-Wirren.

Auf die Notifikation des Irades an Hilmi Pascha betr. die Einstellung der Verfolgungen in Mazedonien erwiderte Ministerpräsident Petrow, der türkische Vorschlag sei so lange wertlos, als nicht die Türkei tatsächlich die Verfolgungen einstelle. — Die gemäß dem Irade einzusetzende gemischte Reformkommission soll unter dem Vorsitz Hilmi Paschas stehen und ihren Sitz in Monastir haben.

Reuters Bureau erfährt: Der britische Botschafter O'Connor sei von seiner Regierung beauftragt worden, bei der Pforte eine Erklärung abzugeben, welche dahin geht, daß weder die Türkei noch Bulgarien die Unterstützung der britischen Regierung erwarten dürfen bei offenem oder geheimem Widerstande gegen die Ausführung der bereits bekannt gemachten Reformvorschläge. — Die bulgarische Regierung erhielt eine der vorstehenden entsprechende Mitteilung.

Nach einer Mitteilung der Pforte an die österreichisch-ungarische und an die russische Botschaft verurteilte das Gericht in Goritza drei Individuen wegen Viehdiebstahls bei der Affäre in Smerdesch (Kreis Kastoria, Vilajet Monastir) zu je drei Monaten Zwangsarbeit und zu einer Geldstrafe von je einem Pfund, und 206 Individuen zu je drei Monaten Gefängnis und Stellung unter Polizeiaufsicht. In dem Bandenkampfe im Vilajet Saloniki (nicht Vilajet Monastir), über den bereits ausführlich gemeldet worden war, wurden 180 Komitatschis getötet. Im Kreise Kotschana (Vilajet Uesküb) wurde eine Viehzählungskommission, bestehend aus zwei Beamten und einem Gendarmen, von Komitatschis getötet. — Die Unterwerfung und Waffenablieferung seitens der bulgarischen Landbevölkerung schreitet fort.

In Sofia wurde in den Kirchen der Stadt auf Veranlassung der hiesigen mazedonischen Kolonie ein Trauergottesdienst für die von den türkischen Soldaten in Mazedonien Getöteten abgehalten. Nach Beendigung der Trauerfeier durchzogen nahezu 15000 Mazedonier in einem Trauerzuge die Stadt, dem schwarze Fahnen vorausgetragen wurden. Die von Mazedoniern bewohnten Gebäude trugen ebenfalls schwarze Fahnen als Zeichen allgemeiner Trauer. — Als Abgesandter der bulgarischen Regierung begibt sich Natschevic in nächster Zeit nach Constantinopel.

Provinzielles.

* **Münster**, 27. Sept. Das Befinden des in Köln erkrankten Direktors des Kollegium Barromäum, des hochw. Herrn Brockes, hat sich nach dem glücklich verlaufenen operativen Eingriff bedeutend gebessert, sodaß seine Wiedergenesung zu erhoffen ist. Alle Gefahr ist freilich auch jetzt noch nicht beseitigt.

* **Recklinghausen-Hillen**, 26. Sept. Die Einweihung unserer Rosenkranzkirche wird am 19. Oktober durch den hochwürdigsten Herrn Bischof Hermann vorgenommen werden.

* **Witten**, 29. Sept. Am Bahnhof Witten kam es gestern Abend zwischen Gelegenheitsarbeitern, welche mit dem Abladen eines Kokswagens beschäftigt waren, zum Streit, bei welchem der Arbeiter Wilh. Hertling von dem bereits mehrfach vorbestraften Wilh. Gerstkamp erschlagen wurde. Der Täter wurde sofort verhaftet.

* **Kray**, 26. Sept. Der 21jährige Bergmann Johann Pilgrymowski hat gestern Abend gegen 7½ Uhr seinen in der Mühlenstraße hierselbst wohnenden Vater durch mehrere Messerstiche, wovon einer das Herz getroffen hat, erstochen. Der Vater brach, laut „Westf. Tagebl.“, sofort tot zusammen. Der Mörder wurde verhaftet. Bei dem Verhör zeigte der Mörder nicht die geringste Spur von Reue. Ob dieser Mordtat herrscht in unserem Orte die größte Entrüstung, umsomehr, als der Bluttat kein eigentliches Motiv zu Grunde gelegen hat. Die Familie ist sehr zu bedauern, da viele u. a. noch kleine Kinder vorhanden sind.

* **Minden**, 26. Sept. Welch' reichen Segen ein Roggenkorn bringen kann, zeigt folgender Fall. In der Schweger Gemarkung (Münsterland) entsprossen, der „Oldenb. Volksztg.“ zufolge, aus einem Korne 4 Halme, deren eine Aehre 107, die zweite 84, die dritte 73 und die vierte 68 Körner zählte, im ganzen also 332 Körner.

* **Herkrade**, 29. Sept. Das Haus des hiesigen kath. Pfarrers wurde nachts in Brand gesteckt, wodurch sämtliche Wertsachen der Kirche zerstört wurden. Nur mit knapper Not entrann der Geistliche dem Verbrennungstode.

* **Essen**, 27. Spt. Gegen das Urteil im Hüffenerprozeß wird der Kriegsgerichtsrat keine Revision einlegen, da auch Formfehler nicht mehr vorhanden sind. — Zu der Abweisung des vom Fähnrich Hüffener gegen die „Ess. Volksztg.“ gestellten Strafantrages bemerkt diese: „Von einem Strafantrag Hüffener gegen die „Ess. Volksztg.“ war uns nichts bekannt; wir wissen nur von einer Klage des Seeoffizierkorps. Wenn Fähnrich Hüffener tatsächlich das Bedürfnis gefühlt hat, seine angeblich durch uns verletzte Ehre reparieren zu lassen, so zeugt das schon mehr von herostratischer Ruhmsucht. Wir sind der Ansicht, daß Hüffener durch die viermalige Gerichtsverhandlung über das blutige Drama in der Osternacht so nach Gebühr gekennzeichnet worden ist, daß er vernünftigerweise kein Bi-

dürfnis mehr haben sollte, noch weiter die große Oeffentlichkeit mit seiner Persönlichkeit beschäftigt zu sehen."

* **Duisburg**, 29. Sept. Herr Stadtsekretär Stock ist zum Bürgermeister von Driburg, der bekannten westfälischen Salinen- und Badestadt, gewählt worden.

* **Düsseldorf**, 29. Sept. Bureaukratenstückchen des Eisenbahnfiskus. Der bei der hiesigen Staatsanwaltschaft beschäftigte Gerichtsaktuar Otto Franke, der im Laufe dieses Sommers nach verschiedenen Unterschlagungen flüchtig geworden, indeß schon bald in Berlin wiederergriffen worden war, unternahm auf dem Rücktransport nach hier einen erfolglosen Fluchtversuch. Die Eisenbahnverwaltung in Berlin hatte daraufhin gegen F. eine Geldstrafe von 10 Mk. „wegen unerlaubten Aussteigens während der Fahrt" festgesetzt; der gegen diese Strafverfügung eingelegte Einspruch wurde vom hiesigen Schöffengericht zurückgewiesen. Der ehrwürdige Bureaukratismus ist wieder einmal gerettet.

* **Düsseldorf**, 29. Sept. Der Verbrecher Tingelhoff, der am Freitag aus der Irrenanstalt Grafenberg entsprungen war, ist in Duisburg, wo er sich bei Verwandten aufhielt, wieder festgenommen.

* **Meiderich**, 29. Sept. Im Begriffe, mit Schulkindern einen Ausflug zu machen, wurde der in weiteren Kreisen wegen seiner wissenschaftlichen Leistungen auf germanistischem Gebiete bekannte Lehrer Dirksen vom Schlage gerührt und starb bald darauf. Der Verstorbene hatte kürzlich ein groß angelegtes friesisches Wörterbuch beendet.

* **Köln**, 29. Sept. Der Frauentag nahm einen Antrag Fräulein Bäumers an, eine Kommission von 4 Damen unter Hinzuziehung geeigneter Kräfte zu ernennen, welche die Frage prüfen soll, wie man die Schuljugend am besten über die Gefahren des Alkoholismus belehren könne.

* **Bonn**, 28. Sept. Bei der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals in Köln wird die Universität durch den zeitigen Rektor, Geheimrat Zittelmann, vertreten.

* **Saarbrücken**, 28. Sept. In Arnual wurde die Tochter des Bäckers Siegel von einem Bäckergesellen erschossen. Der Mörder beging alsdann Selbstmord.

Zur Landtags-Wahl im Kreise Borken-Recklinghausen

Ein Dorstener Mitarbeiter der „Köln. Ztg." zitiert in diesem Blatt (Nr. 816, 28. Sept.) den Bericht des „Bocholter Volksblatt" über die letzte Vertrauensmänner-Versammlung in Bocholt und fügt die beachtenswerten Sätze hinzu:

„Diese ruhige und sachliche Art der Besprechung unter Hervorhebung des Parteiinteresses und Hintansetzung persönlicher und Standesinteressen dürfte allerorten unseres großen Wahlkreises Nachahmung finden, damit die auf den 7. Okt. [Nachm. 4 Uhr im Gesellenhause zu Dorsten D. R.] anberaumte Sitzung des Kreiswahlkomites zur endgültigen Aufstellung des Kandidaten ein Resultat bringe, das die geschlossene Einigkeit der Partei zeigt."

Wir freuen uns, eine solche Stimme mitteilen zu können. Inzwischen finden wir im „Westf. Merkur." folgenden Versammlungsbericht:

* **Groß-Reken**, 27. Sept. In einer Besprechung von Zentrums-Wahlmännern wurde dahier beschlossen, an erster Stelle als ihren Kandidaten für den Landtag für den Kreis Borken den Hauptlehrer Eversmann in Aussicht zu nehmen. Da der Liberalismus und mit ihm das libera'e Lehrertum schon einen wüsten Kampf gegen die konfessionelle und christliche Schule eröffnet hat und die Erhaltung der christlichen Schule unter allen Gegenständen, welche den Landtag in der nächsten Periode beschäftigen können, uns vor allem am Herzen liegt, und um dieses offen zu bekennen, wollen wir unseren Gegnern einen echt christlichen Fachmann mit gediegenen Kenntnissen und Fähigkeiten entgegensenden, damit er in seiner eigenen und unserer aller heiligsten Angelegenheit ein befähigter Vertreter sei. Da er daneben ein geeigneter Vertreter für alle ordentlichen Berufs- und Gewerbezweige ist, so stellen wir ihn ohne Bedenken auf als unseren Kandidaten. — Endgiltig wählen wir aber denjenigen Kandidaten, der gemeinschaftlich vom Zentral-Wahlkomitee aufgestellt wird.

Kandidaten für die vakante Stelle sind ja jetzt genug benannt worden. Hoffen wir, daß man in Dorsten den richtigen Mann unter ihnen herausfindet. Wenn alle Vertrauensmänner in Dorsten so denken, wie man in Groß-Reken (lt. letztem Satz des Berichtes) und hier denkt, so ist für die Einigkeit der Partei nichts zu befürchten — und so wird es voraussichtlich sein.

Aus Nah und Fern.

— **Berlin**, 28. Sept. Der Hypnotiseur und Naturheilkundige, Weinzieher, wurde wegen Notzucht und Sittlichkeitsverbrechen, begangen an seinen Patientinnen, zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 jährigem Ehrverlust verurteilt. — Der Streik der Omnibuskutscher dauert fort. Samstag nachmittag kam es nach einer Versammlung zu Zusammenrottungen, wobei die Polizei einschreiten mußte. Mehrere Personen wurden verhaftet. — Bei der Enthüllung des Wagner-Denkmals wird der Kaiser durch den Prinzen Eitel Friedrich vertreten sein.

— **Hannover**, 28. Sept. Ein Einjähriger des Füsilier-Regts. Nr. 72 erschoß sich. Als Grund gilt verletztes Ehrgefühl. Er erhielt im Manöver 3 Tage Arrest und sollte dazu abgeführt werden.

— **Kiel**, 29. Sept. Der Gerichtsherr der zweiten Instanz, Admiral Prinz Heinrich von Preußen, hat das Urteil gegen Hüssener bestätigt. Das Urteil ist somit rechtskräftig geworden.

— **Mannheim**, 28. Sept. Am Schlußtage des Corpsmanövers wurde ein Reservist des Leibgrenadierregiments durch einen Schuß mit einer Platzpatrone, die ihn am Kopfe traf, tötlich verletzt. Derselbe ist verheiratet.

— **Löwen**, 28. Sept. Ein Jagdaufseher des Herzogs v. Arenberg wurde im Wald von Wilddieben erhängt.

— **Posen**, 28. Sept. Nach mehrtägiger Verhandlung verurteilte das Schwurgericht den Kutscher Balbiersz aus Komornik wegen Ermordung seiner Geliebten Rosalie Piotrowska zum Tode.

— **Lübeck**, 28. Sept. Die Handelskammer und die Kaufmannschaft begingen Samstag in festlicher Weise das Jubiläum des 50 jährigen Bestehens. Vormittags wurde im Hause der Kaufmannschaft eine Festsitzung abgehalten, worin die Beglückwünschungen vom Senat, den Staats- und Reichsbehörden, dem Staatssekretär v. Kraetke und vielen auswärtigen Handelskammern entgegen genommen wurden. Nachmittags fand ein Festmahl im Ratsweinkeller statt. Stadt und Hafen sind festlich geschmückt.

— **Pest**, 27. Sept. Ein Säbelduell fand in Miskolcz zwischen dem Jägerhauptmann Struchly und dem dortigen Einwohner Alexander Bonis, der den ersteren in Preßburg wegen ungarnfeindlicher Bemerkungen gefordert hatte, statt. Struchly wurde schwer verletzt.

— **Konstantinopel**, 28. Sept. Das von deutschen Aerzten reformierte Hospital zu Guebhane war in der Nacht zum 26. September der Schauplatz eines gemeinen Verbrechens. In einem Anbau des Hospitals sind 4 Hamburger Rote-Kreuz-Schwestern sowie eine die Küche leitende, aus Stuttgart stammende Schwester untergebracht. Türkische Soldaten, welche Krankenwärterdienste versehen, erbrachen, wie der „Frankf. Ztg." gemeldet wird, das Zimmer, beraubten die Schwestern vollständig, vergewaltigten sie und versuchten, sie zu erdrosseln. Die Soldaten wurden am nächsten Morgen verhaftet. In der deutschen Botschaft verlangte man sofort geeignete Maßregeln, damit derartige Schandtaten sich nicht wiederholen, sowie eine entsprechende Entschädigung für das Opfer. Die Pforte drückte ihr aufrichtiges Bedauern über den Vorfall aus und wird der deutschen Forderung unverzüglich gerecht werden.

— **Denvers** (Illionis), 28. Sept. Vier deutsche Einwanderer, die hier eintrafen, um an die Stelle von Ausständischen zu treten, sich aber weigerten zu arbeiten, als sie die Arbeitsbedingungen kennen lernten, wurden nach dem „B. T." in das Gefängnis der Miliz von Kolorado gesetzt. Sie haben die Hülfe des deutschen Konsuls angerufen, um zu ihrem Rechte zu gelangen.

Lokales.

Bocholt, 30. Sept. 1903.

| Der Instrumental-Verein, e. V., Bocholt, läßt seine Proben für die Spielzeit 1903/4 am Donnerstag, 1. Oktober, Abends 8½ Uhr beginnen. Neue Mitwirkende (insbesondere für Geige, Bratsche, Baß, Flöte, Klarinette, Fagott und Horn) sind willkommen und ihre Anmeldung am ersten Probeabend erwünscht. Uebungslokal ist der kleine Saal im Großen Kurfürsten.

⊙ Eine Feuersbrunst entstand in vergangener Nacht zwischen 1 und 2 Uhr auf dem Gute Kolwihr in Lowick, wo das zwei Wohnungen enthaltende Wohnhaus total niederbrannte. Durch den Brand wurde u. a. ein Brautpaar, das heute Hochzeit halten wollte, empfindlich geschädigt, da das gesamte Möblement der jungen Leute mitverbrannte und somit die geplante Hochzeit eine eigenartige Störung erlitt.

⊕ Die Unterrichtsstunden der gewerblichen Fortbildungsschule werden vom 1. Oktober ab an den Wochentagen von 5 bis 7 Uhr Abends gehalten, während für das Sommerhalbjahr die Zeit von 6 bis 8 Uhr Abends für die Erteilung des Unterrichts festgesetzt wurde.

*** Das Gaufest des niederrheinischen Gaues vom deutschen Athleten-Verband fand am Sonntag in Stockum-Beeck statt. Dem genannten Gaue gehören von hier an: Athletenklub „Germania", Stemm- und Ringklub „Deutsche Eiche" sowie „Kraftsport und Turnverein." Die drei Vereine stellten zum Wettstreit Konkurrenten und kehrten auch preisgekrönt zurück. Der Athletenklub „Germania" erwarb sich den 2. Preis im Musterriegenarbeiten. Außerdem kamen nach hier der 3. und 6. Preis im Ringen (Mitelgewichtsklasse), ferner im Dreikampf II. Klasse der 6. und 7. Preis. III. Klasse der 6. und 9. Preis, IV. Klasse der 5. und 7. Preis. Fernerhin noch ein Preis im Ringen (Leichtgewicht.)

□ Die Geschäftsstunden der städtischen Verwaltung sind vom 1. Oktober ab auf Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von ½3—7 Uhr festgesetzt.

□ Der Wochenmarkt beginnt vom 1. Okt. ab wieder um 9 Uhr, während die Postschalter um 8 Uhr für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet werden, worauf auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht sei.

*** 2 877 100 gebürtige Westfalen wohnen nach einer der „Dortmunder Zeitung" vorliegenden statistischen Aufstellung innerhalb der deutschen Reichsgrenzen. 2 562 398 von ihnen sind in der Provinz Westfalen, 314 702 im übrigen Deutschland wohnhaft. Da nun die ortsanwesende reichsgebürtige Bevölkerung Westfalens (abzüglich der 50 546 im Auslande usw. Geborenen) bei der letzten Volkszählung 3 137 231 Köpfe betrug, so hatte die Provinz Westfalen aus dem Bevölkerungsaustausche innerhalb des Deutschen Reiches einen Gewinn von 20 131 Köpfen.

Die vierte diesjährige Schwurgerichtsperiode. Der erste Tag der vierten diesjährigen Schwurgerichtsperiode am Landgerichte zu Münster begann Montag Morgen unter dem Vorsitz des Herrn Oberlandesgerichtsrats Schmölder aus Hamm. Nach Auslosung der Herren Geschworenen wurde gegen den Brauergehilfen Karl Witte aus Dülmen verhandelt, dem ein schweres Verbrechen wider die Sittlichkeit zur Last gelegt wurde. Die Anklagebehörde vertrat der Erste Staatsanwalt am hiesigen Landgericht, die Verteidigung hatte Herr Rechtsanwalt Peus übernommen. Die Verhandlung wurde unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt. Der Angeklagte hat am 12. Juni d. J. ein achtjähriges Mädchen auf dem Heimwege von der Schule in dem Dülmener Park überfallen. Der Angeklagte, der in der Verhandlung die Tat anfangs leugnete, machte später einige Zugeständnisse. Er wurde durch die Zeugenaussagen, speziell des überfallenen Mädchens, vollständig überführt. Der Vertreter der Anklagebehörde beantragt daher ihn unter Zubilligung mildernder Umstände, die in der Jugend, aber auch nur in der Jugend des Angeklagten begründet seien, des § 176 Abs. 1 u. 3 für schuldig zu erklären. Der Verteidiger plaidierte ebenfalls für mildernde Umstände. Die Geschworenen erklären gemäß dem Antrage des Staatsanwaltes den Angeklagten des Sittlichkeitsverbrechens für überführt und billigten ihm mildernde Umstände zu. Der Gerichtshof verurteilte ihn mit Rücksicht auf die Gemeingefährlichkeit des Verbrechens unter Zubilligung mildender Umstände zu drei Jahren Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Verfahrens. Der Staatsanwalt hatte eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren und 6 Monaten beantragt.

□ Frachterleichterung für Eier. Eine Eingabe der Zentralstelle der preußischen Landwirtschaftskammern an den Minister der öffentlichen Arbeiten hebt die Notwendigkeit hervor, für den Transport von Eiern auf den Eisenbahnen Frachtvergünstigungen zu gewähren. In dem auf diese Vorstellung erteilten Bescheide des Ministers der öffentlichen Arbeiten heißt des u. a.: „Der Beförderung der Frachtstückgüter wird auf den preußisch-hessischen Staatsbahnen besondere Fürsorge gewidmet, die eine erhebliche Beschleunigung (in der Beförderung) zur Folge gehabt hat. In vielen Verkehrsbeziehungen des Nah und Fernverkehrs ist es möglich geworden, Frachtstückgutsendungen innerhalb der Lieferfrist für Eilgut zu avisieren oder abzuliefern. Der Vorteil der beschleunigten Ablieferung des Gutes kommt zwar allen Sendungen zu, ist aber für Eier und andere Lebensmittel ihrer Natur nach von besonderem Werte. Darüber hinaus aber auf tarifarischem Wege besondere Beförderungsbegünstigungen für Eier anzuordnen, würde zu Berufungen führen und zudem nicht den erstrebten Zweck haben, da die Begünstigungen unterschiedslos den ausländischen wie den inländischen Eiern gewährt werden müßten. Es erübrigt daher nur, die Verkehrsbeziehungen, in denen noch über eine langsame Beförderung der Eier mit Recht geklagt wird, zu verbessern. Den Interessenten muß es überlassen bleiben, im Einzelfalle bei der zuständigen Königlichen Eisenbahndirektion vorstellig zu werden. Einzelnen Personen oder Vereinigungen bei regelmäßig wiederkehrenden Eiertransporten Frachtvergünstigungen zu gewähren, bin ich nach § 7 der Eisenbahnverkehrsordnung nicht in der Lage. Für gebrauchte Emballagen besteht nach § 30 der allgemeinen Tarifvorschriften des deutschen Eisenbahngütertarifs, Teil I, bereits insofern eine Vergünstigung, als die Fracht nach dem halben wirklichen Gewicht berechnet wird."

Neueste Meldungen.

Deutschland.

*** **Der Weberstreik in Crimmitschau** geht, wie der „Schles. Ztg." geschrieben wird, seinem Ende entgegen. Die Streikenden sind vollkommen mutlos, da die Unterstützungen immer spärlicher fließen; trotz der bekannten Pressionsmittel der Streikhetzer haben sich immerhin schon 150 Weber für die Beendigung des Streiks erklärt.

*** **Einberufung des Reichstags.** Dem „Berl. Tagebl." zufolge dürfte der Reichstag am 1. Dezember einberufen werden.

Ausland.

□ **Rom**, 29. Sept. Die Meldungen über eine Reise des hl. Vaters nach Monte Cassino, wie sie von der „Tribuna" gebracht wurden, werden von der „Voce della Veria" dementiert.

* * *

Balkan-Wirren.

Die „Times" erfährt aus glaubwürdiger Quelle, die Kommission im Yildizkiosk, der die mazedonischen Angelegenheiten unterstehen, empfahl, daß künftighin alle mit oder ohne Waffen gefangenen Bulgaren erschossen werden. Der Sultan stimmte dem Beschluß zu. Die notwendigen Befehle sind an die Truppen abgesandt worden.

Handels-Nachrichten.

Bremen, 29. Sept. Baumwolle. Upland middling. 61 Pfg. Ruhig.

Havre, 29. Sept. Baumwolle. Sept. Frs. 77.

Liverpool, 29. Sept. Baumwollmarkt gedrückt. Umsatz 4000 Ballen. Einfuhr 12 000 Ballen.

Wer dauernd frei bleiben will

von Nervosität, Herzklopfen und Verdauungsstörungen, der gewöhne sich den regelmäßigen Genuß von starkem Bohnenkaffee ab und mache den gänzlich unschädlichen, leichten und milden, dabei voll- und wohlschmeckenden Kathreiners Malzkaffee zu seinem täglichen Frühstücks- und Vesper-Getränk.

Glückwunschkarten

Verlobungskarten

Vermählungskarten

Geburtsanzeigen

liefern elegant, schnell und billig

J. & A. Temming, Bocholt.

Bekanntmachung.

Am 8. Juli d. Js. sind folgende Anleihescheine der Stadt Bocholt ausgelost worden:

Buchstabe	B	No.	61	zu 1000 Mk.
"	B	"	157	" 1000 "
"	B	"	167	" 1000 "
"	B	"	171	" 1000 "
"	C	"	2	" 500 "
"	C	"	26	" 500 "
"	C	"	109	" 500 "

Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt am 31. März 1904 bei der hiesigen Kämmereikasse gegen Rückgabe der Anleihescheine, der Anweisungen und der noch nicht verfallenen Zinsscheine.

Bocholt, den 8. September 1903.

Der Bürgermeister:
Geller.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsstunden bei der städtischen Verwaltung sind vom 1. Oktober ab auf Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½3 bis 7 Uhr festgesetzt.

Bocholt, 28. September 1903.

Der Bürgermeister:
Geller.

Bekanntmachung.

Die Unterrichtsstunden der gewerblichen Fortbildungsschule werden vom 1. Oktober d. Js. ab an den Wochentagen auf die Zeit von 5 bis 7 Uhr im Winter und von 6 bis 8 Uhr im Sommer verlegt.

Bocholt, den 28. September 1903.

Der Bürgermeister:
Geller.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Wahl der Wahlmänner zur Abgeordnetenwahl liegen am **5., 6. u. 7. Oktober cr.** in Barlo, Biemenhorst, Hemden, Herzebocholt, Holtwick, Liedern, Lowick, Mussum, Sport, Stenern, Suderwick und Werth in der Wohnung der Gemeindevorsteher zur Einsicht der Beteiligten offen.

Etwaige Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen müssen bis zum 7. Oktober cr. bei dem betreffenden Gemeindevorsteher angebracht werden.

Bocholt, 28. September 1903.

Der Amtmann: Dölnk.

Junges Mädchen

sucht pr. Januar

Stelle als Stütze der Hausfrau.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein braves Mädchen

wird von einem kinderlosen Ehepaar auf sofort oder zum 1. Novbr. gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl.

Ein tüchtiges

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit auf sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Wegen Erkrankung für sogleich ein

Mädchen

für einige Wochen zur Aushülfe gesucht.

Dietrichstraße 8.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Gemeindekasse Liedern-Werth werden am **2. Oktober d. Js., Vormittags 10 Uhr,** im Hause des Wirtes Reidick zu Bocholt die nachbezeichneten gepfändeten Sachen, nämlich:

1. zwei Kleiderschränke,
2. zwei Bilder,

öffentlich versteigert werden.

Bocholt, den 29. September 1903.

Böing, Vollziehungsbeamter.

Geschäfts-Verlegung.



Erlaube mir, den geehrten Bewohnern von **Bocholt und Umgegend** ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Westend Nr. 665 nach

Niederbruch (Ecke Waisenhausstr.)

verlegt habe. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Joh. Rademacher, Schweinemetzgerei.

Für den Monat Oktober empfehlen wir

Rosenkränze

in großer Auswahl.

J. & A. Temming.

Schon 7. Oktober Ziehung.

IX. Schneidemühler Pferde-Lotterie.

à Loos 1 M. 11 Loose 10 M. Porto u. Liste 20 Pf. auch geg. Briefmarke.

Hauptgewinn: **10,000 M.**

1 eleg. 4spännige Equipage

ausserdem 3 complett bespannte Equipagen, 44 Pferde, sowie 2400 massiv silberne Theelöffel.

2434 Gewinne, Gesammtwerth 52,000 Mark.

Loose à 1 M., 11 für 10 M. versendet auf Wunsch auch unter Nachnahme

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3

gegründet 1872.

Oeffentlicher Verkauf.

Freitag, den 2. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, werden im Saale des Herrn **Reidick**, im freiwilligen Auftrage für Rechnung dessen, den es angeht, verziehungshalber, gegen Barzahlung versteigert:

2 Bettladen mit Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Nachtkonsole, 2 Spiegel, 1 Dtzd. Stühle, 3 Tische, 1 Topfbank, 1 Kochmaschine, 1 Regulierfüllofen, 1 Sopha, 2 Vogelbauer mit Vogel, 1 Sportwagen und diverse Haus- und Küchengeräte.

Die Sachen sind fast neu und können am Versteigerungstage von 11 Uhr an besichtigt werden.

Franz Vallée.

Nach **Oberhausen** (Rhld.)

Maurer u. Schreiner

gesucht.

Gebr. Oostenryck,
Baugeschäft.

Vaseline-Cold-Cream-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin, v. Frkft. a. M., mildeste aller Seifen, besonders gegen rauhe und spröde Haut, sowie zum Waschen u. Baden klein. Kinder — Vorr. à Paket (3 Stück) 50 Pf. bei

Apotheker **F. Arens,**
" **W. Reygers.**

Shampooing-Bay-Rum

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden, bestes Kopfwasser, verhindert das Ausfallen, Spalten und Grauwerden der Haare und beseitigt alle Kopfschuppen. Pr. Fl. Mk. 1.25 u. 2.— Mk. bei

Peter Rolf.

Bocholter

Abfahrt

Bocholt ab	4,2
Dingden	4,3
Hamminkeln	4,43
Blumenkamp	4,50
Wesel an	4,57
Wesel ab	
Blumenkamp	
Hamminkeln	
Dingden	
Bocholt an	

* Verkehrt nur We

Wesel ab	
Friedrichsfeld	
Vörde	
Dinslaken	
Holten	
Sterkrade	
Oberhausen an	5,
Oberhausen ab	6,09
Sterkrade	6,17
Holten	6,24
Dinslaken	6,33
Vörde	6,41
Friedrichsfeld	6,49
Wesel an	6,55

** Riviera-Luxuszug und Freitags vom 5. Jan.

Wesel ab	7,01	7,
Diersfordt	—	
Mehrhoog	7,17	
Haldern	7,25	
Empel	7,32	7,
Praest	7,41	
Emmerich an	7,49	8,
Emmerich ab	4,00	5,
Praest	4,10	5,
Empel	4,19	5,
Haldern	4,26	6,
Mehrhoog	4,36	6,
Diersfordt	4,44	6,
Wesel an	4,54	6,

* Riviera-Luxuszug (W
** Riviera-Luxuszug (

Wesel ab	5,47
Büderich	6,08
Birten	6,23
Xanten	6,41
Labbeck	6,59
Uedemerbruch	—
Pr. Uedem	7,22
Goch an	7,41
Goch ab	5,26
Pr. Uedem	5,40
Uedemerbruch	5,49??
Labbeck	5,55
Xanten	6,06
Birten	6,18
Büderich	6,28
Wesel an	6,42

? Hält nur nach Bedar
?? Hält nur Donnerstags,

Mülheim ab	
Essen H.-B. an	
Bochum an	
Langendreer an	
Langendreer ab	
Bochum an bez. ab	
Essen H.-B. an	5,
Mülheim an	5,

* Ueber Wa

Oberhausen ab	5,5
Duisburg an	6,0
Düsseldorf an	6,2
Köln H.-B. an	
Köln H.-B. ab	
Düsseldorf ab	
Duisburg ab	
Oberhausen an	

†† Verkehrt

Borken-Stadtlohn-	
Borken ab	
Gemen	
Weseke	
Südlohn	
Stadtlohn	6,3
Almsick	6,4
Quantwick	6,4
Ahaus	6,5
Ahler Kapelle	7,0
Nienborg-Heek	7,1
Metelen Ort	7,2
Burgsteinfurt an	7,4
Burgsteinfurt ab	
Metelen Ort	
Nienborg-Heek	
Ahler Kapelle	
Ahaus	
Quantwick	
Almsick	
Stadtlohn	6,53
Südlohn	7,14
Weseke	7,27
Gemen	7,41
Borken an	7,45

Oberhausen ab	6,05
Styrum	—
Mülheim an	6,13
Mülheim ab	
Styrum	
Oberhausen an	

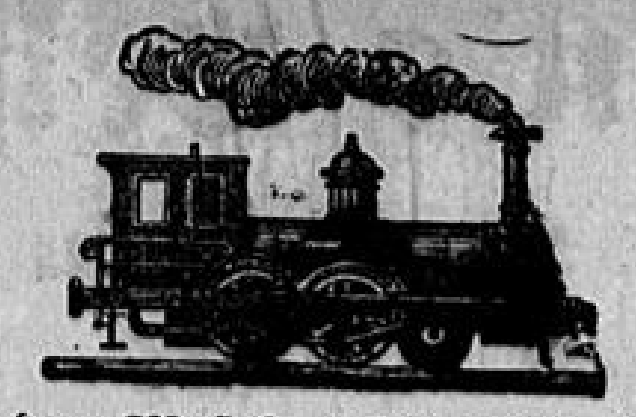
Langendreer (Süd)	
Lütgendortmund	
Dortmund an	
Dortmund ab	
Lütgendortmund	
Langendreer (Süd)	

Langendreer ab	5,04
Witten (West)	5,12
Hagen an	—
Hagen ab	
Witten (West) ab.	
Langendreer an	

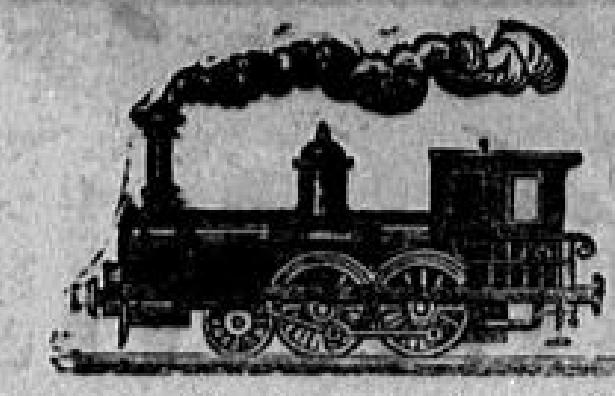
* Verkehrt nur an
D) Durchgan
Freigepä

Meldungen
... ers nach Monte
... gebracht wurden,
... dementiert.
... würdiger Quelle,
..., der die maje-
..., empfahl, daß
... Waffen ge-
... ssen werden.
... zu. Die not-
... abgesandt worden.
... ten.
Upland middling.
Sept. Frs. 77.
... lmarkt gedrückt.
... allen.
... en will
... auungsstörungen,
... nuß von starkem
... ich unschädlichen,
... wohlschmeckenden
... lichen Frühstücks-
... ungskarten
liefern
... egant, schnell
und billig
... mming, Bocholt.
... am 2. Oktober
... idick zu Bocholt
... ke,
... ng.
und Umgegend
... häft von Westend
... haustr.)
... en auch fernerhin
... metzgerei.
... ze
... le.
... M.
... ge
... Pferde,
... nahme
... den 3
... sen (Rhld.)
Schreiner
... enryck,
... häft.
Cream-Seife
Berlin, v. Frkft.
... eifen, besonders
... öde Haut, sowie
... en klein. Kinder
... tück) 50 Pf. bei
... Arens,
... V. Reygers.
... Bay-Rum
... adebeul-Dresden,
... hindert das Aus-
... Grauwerden der
... lle Kopfschuppen.
... .— Mk. bei
... eter Rolf.

Bocholter Volksblatt.



Fahrplan.



Rheder Volkszeitung.

Gültig vom 1. Oktober 1903 ab.

Abfahrt von Bocholt nach Dingden-Wesel 4,25 6,00 8,10 9,54 11,57 2,02 5,19 7,20 10,04. — Abfahrt von Bocholt nach Rhede-Borken 6,52 9,49 1,59 7,34.
Abfahrt von Bocholt nach Mussum-Empel 5,10 7,00 10,00 12,56 3,42 7,40. — Abfahrt von Bocholt nach Winterswijk 6,02 9,55 3,34.

Bocholt-Wesel und zurück.

Bocholt ab	4,25	6,00	—	8,10	9,54	11,57	2,02	5,19	7,20	10,04
Dingden	4,36	6,10	—	8,20	10,04	12,07	2,12	5,29	7,30	10,14
Hamminkeln	4,43	6,17	7,05*	8,27	10,11	12,14	2,19	5,36	7,37	10,21
Blumenkamp	4,50	6,25	7,13*	8,34	10,19	12,21	2,26	5,43	7,43	10,28
Wesel an	4,57	6,32	7,20*	8,41	10,26	12,28	2,33	5,50	7,50	10,35
Wesel ab		5,20	7,31	9,10	12,00	1,24	2,55	6,34	8,42	11,11
Blumenkamp		5,28	7,38	9,17	12,07	1,31	3,02	6,40	8,49	11,18
Hamminkeln		5,36	7,46	9,25	12,15	1,39	3,10	6,47	8,57	11,27
Dingden		5,43	7,53	9,32	12,22	1,46	3,17	6,54	9,04	11,34
Bocholt an		5,52	8,02	9,41	12,31	1,55	3,26	7,03	9,13	11,44

* Verkehrt nur Werktags.

Bocholt-Empel und zurück.

Bocholt ab	5,10	7,00	10,00	12,56	3,42	7,40
Mussum	5,20	7,09	10,09	1,06	3,51	7,53
Werth	5,28	7,17	10,17	1,14	3,59	8,04
Isselburg-Anholt	5,37	7,27	10,27	1,23	4,08	8,18
Vehlingen	5,44	7,34	10,34	1,30	4,15	8,25
Empel (Rees) an	5,51	7,41	10,41	1,37	4,22	8,33
Empel (Rees) ab	6,05	8,15	10,55	2,17	5,35	9,05
Vehlingen	6,13	8,23	11,03	2,25	5,43	9,13
Isselburg-Anholt	6,20	8,30	11,12	2,35	5,52	9,22
Werth	6,29	8,39	11,24	2,44	6,01	9,31
Mussum	6,37	8,47	11,35	2,52	6,09	9,39
Bocholt an	6,46	8,56	11,44	3,01	6,18	9,48

Bocholt-Borken und zurück.

Bocholt ab		6,52	9,49	1,59	7,34
Tenking		7,02	9,58	2,09	7,45
Rhede		7,09	10,04	2,16	7,52
Rhedebrügge		7,22	10,16	2,29	8,06
Borken an		7,35	10,29	2,42	8,20
Borken ab	6,15	9,10	12,05	4,15	9,10
Rhedebrügge	6,27	9,23	12,20	4,32	9,25
Rhede	6,38	9,34	12,34	4,48	9,39
Tenking	6,44	9,40	12,40	4,55	9,46
Bocholt an	6,52	9,48	12,48	5,05	9,56

Bocholt-Winterswijk und zurück.

Bocholt ab . . .	6,02	9,55	3,34
Winterswijk an . .	6,29	10,28	4,07
Winterswijk ab . .	11,23	4,35	11,08
Bocholt an . . .	11,47	5,00	11,41

Coesfeld-Burgsteinfurt und zurück.

Coesfeld ab .	7,00	10,35	12,17	3,37	7,42	10,14
Burgsteinfurt an .	7,43	11,17	1,05	4,19	8,22	10,55
Burgsteinfurt ab .	6,54	9,35	2,14	5,19	7,38	10,51
Coesfeld an .	7,32	10,19	2,46	5,58	8,12	11,27

Wesel-Oberhausen und zurück.

Wesel ab	4,30	5,02	5,42	6,46	8,50	10,21D	10,32D	11,26	12,32	1,12D	2,51	3,19	4,16	5,33**	5,58	6,06	7,28	8,40	9,35	10,48	11,35	11,48
Friedrichsfeld	4,37	5,09	5,49	6,53	8,57	—	—	11,33	12,39	—	2,58	—	—	—	6,05	6,13	7,35	—	9,41	10,54	—	—
Vörde	4,45	5,16	5,57	7,01	9,04	—	—	11,40	12,46	—	3,05	—	—	—	6,13	6,20	7,42	—	9,48	11,01	—	—
Dinslaken	4,53	5,25	6,06	7,09	9,13	—	—	11,48	12,54	—	3,13	—	4,30	—	6,22	6,29	7,51	—	9,56	11,09	—	—
Holten	5,02	5,35	6,16	7,18	9,22	—	—	11,57	1,04	—	3,22	—	—	—	6,31	6,40	8,02	—	10,05	11,18	—	—
Sterkrade	5,10	5,43	6,24	7,25	9,30	—	—	12,05	1,11	—	3,30	—	4,42	—	6,39	6,48	8,09	—	10,12	11,25	—	—
Oberhausen an	5,16	5,49	6,31	7,31	9,37	10,45„	10,57„	12,12	1,17	1,36„	3,36	3,43	4,48	5,58**	6,46	6,55	8,16	9,05	10,18	11,31	12,00	12,12

Oberhausen ab	6,09	6,53	6,58	7,28	8,22	10,22	11,20	12,20	1,59*	2,02	3,41	4,55	5,52	6,04D	6,11	7,00	7,27D	7,34D	7,54D	8,00	9,46†	10,16	12,02
Sterkrade	6,17	—	7,05	7,36	8,30	10,30	11,27	12,27	—	2,09	—	5,02	5,59	—	6,19	7,08	—	—	—	8,07	9,54†	10,25	12,10
Holten	6,24	—	—	7,43	8,37	10,37	—	12,34	—	2,16	—	5,09	—	—	6,28	7,15	—	—	—	—	10,01†	10,32	12,17
Dinslaken	6,33	—	7,16	7,52	8,46	10,46	11,38	12,43	—	2,25	—	5,18	6,10	—	6,37	7,24	—	—	—	8,18	10,10†	10,43	12,28
Vörde	6,41	—	—	7,59	8,53	10,53	—	12,50	—	2,32	—	5,25	—	—	6,45	7,31	—	—	—	—	10,17†	10,51	12,36
Friedrichsfeld	6,49	—	—	8,07	9,00	11,00	—	12,57	—	2,39	—	5,32	—	—	6,53	7,39	—	—	—	—	10,25†	10,59	12,44
Wesel an	6,55	7,16	7,28	8,13	9,06	11,06	11,50	1,02	2,23*	2,45	4,06	5,38	6,22	6,29„	6,59	7,45	7,51„	7,59„	8,18„	8,30	10,31†	11,05	12,50

** Riviera-Luxuszug (Haag-Amsterdam-Mentone), verkehrt Montags und Donnerstags vom 4. Januar bis 25. April. * Riviera-Luxuszug (Mentone-Amsterdam-Haag), verkehrt Dienstags und Freitags vom 5. Jan. bis 29. April. † Verkehrt nur an Sonn- und Festtagen, 24. bis 27. Dez., 1. Januar und 2. bis 5. April.

Münster-Osnabrück-Bremen-Hamburg und zurück.

Münster ab . . .	2,28*	5,25*	8,30	12,53D	1,00	2,46	5,13	6,15*	8,45*	—	1,35*
Osnabrück an . . .	3,13*	6,35	9,42	1,33D	2,14	3,54	5,59	7,26*	9,55*	—	2,42*
Bremen an . . .	5,00*	9,46	12,36	3,16D	5,20	—	8,04	10,40*	—	8,22*	6,31
Hamburg an . . .	6,50	12,56	4,17	5,00D	8,32	—	10,05	—	—	11,06*	9,31

Hamburg ab	—	—	—	6,39	9,31	10,02	12,15	2,47	D	—	5,16	9,21*	11,28*
Bremen ab	—	—	6,32	10,12	11,30	1,26	5,22	4,31	„	—	8,20*	12,07*	1,26*
Osnabrück ab	5,49*	8,02	9,49	1,18	1,50	4,31	8,30*	6,14*	„	6,56*	11,42*	—	3,21*
Münster an	7,01	9,11	10,55	2,24	2,34	5,46	9,39*	6,55*	„	8,02*	12,52*	—	4,05*

* Nachtfahrzeiten.

Dülmen-Coesfeld und zurück.

Dülmen ab .	8,08	11,06	1,48	4,51	9,06
Coesfeld an .	8,33	11,25	2,13	5,19	9,30
Coesfeld ab .	6,54	11,26	3,27	6,43	8,23
Dülmen an .	7,17	11,43	4,05	7,10	8,52

Gronau-Enschede und zurück.

Gronau ab	9,40	12,20	3,22	7,08	10,35
Enschede an	9,50	12,30	3,34	7,19	10,50
Enschede ab	7,32w	9,50	12,33	5,54	9,55
Gronau an	7,42w	10,05	12,43	6,09	10,05

w Verkehrt nur Werktags.

Wesel-Emmerich und zurück.

Wesel ab	7,01	7,29	9,14	11,53	1,07	2,50	2,24*	4,08	6,31D	6,40	8,01D	8,05	8,33	11,15
Diersfordt	—	—	9,25	—	1,18	3,00	—	—	—	6,50	—	8,15	—	11,26
Mehrhoog	7,17	—	9,34	12,07	1,26	3,08	—	—	—	6,58	—	8,24	8,47	11,34
Haldern	7,25	—	9,43	—	1,35	3,17	—	—	—	7,07	—	8,34	—	11,43
Empel	7,32	7,53	9,51	12,18	1,43	3,24	—	4,30	—	7,14	—	8,43	8,58	11,50
Praest	7,41	—	10,00	—	1,52	3,33	—	—	—	7,23	—	8,52	—	11,59
Emmerich an	7,49	8,05	10,09	12,30	2,01	3,41	2,55*	4,42	7,03D	7,32	8,33D	9,01	9,10	12,08
Emmerich ab	4,00	5,41	7,48	9,50D	10,30	12,40D	1,52	3,40	5,00**	5,08	6,28	8,08	9,46	11,03
Praest	4,10	5,50	7,58	—	10,39	—	2,01	—	—	5,17	6,38	—	9,56	—
Empel	4,19	5,59	8,08	—	10,48	—	2,10	3,53	—	5,27	6,48	—	10,06	—
Haldern	4,26	6,08	8,16	—	10,55	—	2,17	—	—	5,34	6,57	—	10,13	—
Mehrhoog	4,36	6,19	8,27	—	11,04	—	2,26	—	—	5,43	7,06	—	10,22	—
Diersfordt	4,44	6,27	8,35	—	11,11	—	2,33	—	—	5,50	7,13	—	10,30	—
Wesel an	4,54	6,37	8,45	10,20D	11,21	1,10D	2,43	4,14	5,32**	6,00	7,23	8,38	10,40	11,33

* Riviera-Luxuszug (Mentone-Amsterdam-Haag), verkehrt Dienstags und Freitags vom 5. Januar bis 29. April.
** Reviera-Luxuszug (Haag-Amsterdam-Mentone), verkehrt Montags und Donnerstags vom 4. Januar bis 25. April.

Wesel-Haltern und zurück.

Wesel ab	5,05	7,55	10,38	11,13	2,52	3,18	6,08	11,08
Peddenberg	5,15	8,07	10,49	D	3,04	—	6,20	11,20
Schermbeck	5,28	8,19	10,59	—	3,16	—	6,32	11,32
Herv.-Dorsten	5,52	8,34	11,14	—	3,54	3,45	6,52	11,52
Lippramsdorf	6,05	8,48	11,26	—	4,04	—	7,02	12,04
Haltern an	6,14	8,57	11,35	11,52	4,13	4,01	7,11	12,13

Haltern ab	5,08	8,12	9,24	12,17	3,24	4,48	—	7,40	8,45
Lippramsdorf	5,18	8,21	9,34	12,27	—	4,57	—	D	8,55
Herv.-Dorsten	5,55	8,33	9,47	12,44	3,41	5,11	6,52W	—	9,25
Schermbeck	6,07	8,43	9,57	12,56	—	5,21	7,02„	—	9,37
Peddenberg	6,19	8,55	10,09	1,08	—	5,32	7,13„	—	9,49
Wesel an	6,30	9,07	10,20	1,19	4,02	5,42	7,24„	8,16	10,00

W Verkehrt Werktags und an katholischen Feiertagen.

Geldern-Kevelaer und zurück

Geldern ab		6,11	8,07*	8,20	11,39**	12,02	2,59	5,42	9,10	11,23
Kevelaer an		6,28	8,18*	8,32	11,50**	12,14	3,16	5,54	9,22	11,34
Kevelaer ab	5,48	6,50	9,09	12,16*	12,52	3,12	4,50**	5,05	5,25	8,46
Geldern an	6,01	7,02	9,23	12,29*	1,05	3,23	5,03**	5,19	5,41	9,08

* Verkehrt Sonntags im Oktober und am 1. und 2. November. ** Verkehrt Sonntags im Oktober und am 1. November.

Goch-Cleve und zurück.

Goch ab . .	6,58	8,51	9,08	12,34	3,36	4,21	6,14	7,58D	9,43	11,53
Pfalzdorf . .	7,08	8,58	—	12,41	3,43	—	6,21	—„	9,50	12,00
Cleve an . .	7,28	9,10	9,22	12,51	3,55	4,34	6,31	8,14„	10,01	12,12
Cleve ab . . .	5,05	6,15	8,27	10,01D	12,10	2,43	4,35	7,48	8,14	
Pfalzdorf . . .	5,17	—	8,40	—	12,23	—	4,49	8,03	—	
Goch an . . .	5,25	6,31	8,49	10,15D	12,32	2,58	5,00	8,13	8,29	

Wesel-Goch und zurück.

Wesel ab	5,47	7,17	7,28	11,14	2,52	4,10	4,30	6,43	7,52D	8,22D	8,48
Büderich	6,08	—	7,41	11,28	3,06	—	4,45	6,57	—	—	9,02
Birten	6,23	—	7,49	11,39	3,14	—	4,54	7,05	—	—	9,11
Xanten	6,41	—	7,59	11,49	3,24	—	5,08	7,15	—	—	9,23
Labbeck	6,59	—	8,09	11,59	3,33	—	5,20	7,24	—	—	9,33
Uedemerbruch	—	—	8,15?	12,05?	3,39?	—	—	7,29?	—	—	—
Pr. Uedem	7,22	—	8,24	12,14	3,48	—	5,57	7,39	—	—	9,49
Goch an	7,41	7,55	8,35	12,25	3,59	4,57	6,10	7,50	8,36D	9,03D	10,02
Goch ab	5,26	8,54	9,46	10,21	12,37	2,28	4,10	8,12	9,44*	10,12†	11,05
Pr. Uedem	5,40	9,07	D	D	12,51	2,40	4,30	8,24	9,59*	10,42†	—
Uedemerbruch	5,49??	9,19?	—	—	1,03?	—	4,44*?	—	—	—	—
Labbeck	5,55	9,25	—	—	1,10	—	4,54	8,43	10,14*	11,08†	—
Xanten	6,06	9,33	—	—	1,18	2,53	5,05	8,58	10,26*	11,33†	—
Birten	6,18	9,45	—	—	1,29	—	5,20	9,10	10,38*	11,54†	—
Büderich	6,28	9,53	—	—	1,40	—	5,30	9,18	10,48*	12,05†	—
Wesel an	6,42	10,06	10,29	11,08	1,53	3,14	5,45	9,30	11,03*	12,25†	11,47

? Hält nur nach Bedarf. * Verkehrt nur an Sonn- und Festtagen. † Verkehrt nur an Werktagen.
?? Hält nur Donnerstags, nach Bedarf. *? Hält nur an Sonn- und Festtagen, nach Bedarf.

Haltern-Münster und zurück.

Haltern ab	7,11	9,22	11,39	12,11D	4,15	4,37	7,32	—	12,24
Dülmen	7,29	9,36	11,56	—	4,28	4,53	7,48	9,20	12,42
Buldern	7,38	—	12,06	—	—	5,03	7,58	9,31	12,52
Appelhülsen	7,46	—	12,14	—	—	5,11	8,06	9,41	1,00
Bösensell	7,53	—	12,21	—	—	5,19	8,13	9,49	—
Albachten	7,58	—	12,26	—	—	5,25	8,18	9,54	—
Mecklenbeck	8,03	—	12,31	—	—	5,31	8,23	10,00	—
Münster an	8,12	10,03	12,40	12,48D	4,54	5,40	8,32	10,11	1,20

Münster ab	—	4,10	7,11	11,03	11,32	2,39	2,50	6,06	7,00D	8,10	9,52
Mecklenbeck	—	—	7,20	11,13	—	—	2,59	6,16	—	8,18	10,02
Albachten	—	—	7,25	11,19	—	—	3,04	6,22	—	8,24	10,09
Bösensell	—	—	7,30	11,25	—	—	3,10	6,28	—	8,30	10,14
Appelhülsen	—	—	7,38	11,32	—	—	3,18	6,36	—	8,38	10,22
Buldern	—	—	7,45	11,40	—	—	3,26	6,44	—	8,46	10,30
Dülmen	3,43	4,42	7,55	11,50	12,02	3,07	3,36	6,57	—	8,55	10,41
Haltern an	4,02	4,57	8,10	12,24	12,16	3,22	3,51	7,16	7,40D	—	10,58

Venlo-Viersen-M.-Gladbach und zurück.

Venlo ab	—	6,49	—	10,29	12,07	von Brüggen	2,26	4,49	von Brüggen	7,55	10,02
Kaldenkirchen	—	7,09	—	10,47	12,31		2,43	5,10		8,15	10,20
Breyell	—	7,17	—	10,55	12,39		2,51	5,18		8,23	10,28
Boisheim	W	7,24	—	11,01	12,45		2,57	5,24		8,30	10,35
Dülken	5,38	7,34	9,22	11,11	12,54	2,53	3,05	5,34	8,02	8,41	10,43
Viersen	5,58	7,42	9,35	11,21	1,05	—	3,21	5,41	8,37	8,52	10,53
Helenabrunn	6,08	7,51	—	—	1,12	—	3,27	—	8,44	8,59	11,00
M.-Gladb. an	6,17	7,58	—	11,31	1,19	—	3,34	5,54	8,51	9,06	11,07

M.-Gladbach ab	7,34	8,47	9,17	11,47	3,39	4,03	6,31	8,14	—	10,48
Helenabrunn	7,42	—	9,25	—	3,47	—	6,39	8,23	—	—
Viersen .	7,49	9,01	9,33	12,00	3,54	4,27	6,46	8,50	8,59	11,01
Dülken .	7,57	9,09	9,44	12,09	4,05	4,38	6,56	8,59	9,10	11,12
Boisheim .	8,05	—	9,52	12,17	4,13	nach Brüggen	7,04	9,07	—	11,20
Breyell .	8,11	—	9,58	12,23	4,19		7,10	9,13	—	11,26
Kaldenkirchen	8,21	—	10,09	12,33	4,29		7,20	9,23	—	11,37
Venlo an .	8,28	—	10,16	12,40	4,36		7,27	9,31	—	11,44

W Verkehrt nur an Wochentagen.

Mülheim- (Ruhr) Essen-Bochum-Langendreer und zurück.

Mülheim ab	4,53	—	6,22	7,19	8,15	8,26	8,37	9,51	10,18	10,50	11,08D	11,26D	11,40	12,32	1,43	1,55	2,06D	3,12	3,57
Essen H.-B. an	5,17	6,15*	6,42	7,41	8,36*	8,40*	8,58	10,12	10,33*	11,09	11,23D*	11,40„*	12,02	12,52	2,03	2,09*	2,19„*	3,34	4,11*
Bochum an	5,49	6,40	7,25	8,21	9,26	8,59	9,51	10,43	10,50	11,45	11,39„	11,57„	—	1,23	2,46	2,25	2,35	—	4,27
Langendreer an	6,00	6,51	7,40	8,32	9,37	9,09	10,01	11,09	—	12,12	—	—	—	1,40	3,06	2,34	—	—	4,36
Langendreer ab	—	—	—	5,32	—	6,35	—	7,52	7,47	9,14	9,39	—	10,40	11,55	12,07	1,20	1,42†	1,49	—
Bochum an bez. ab	—	5,30*	—	5,40	5,56	6,43	7,11*	8,00	7,55*	9,23	9,47*	10,13*	10,48	12,04*	12,15	1,29*	1,50†	1,59	2,51*
Essen H.-B. an	5,19	5,44	6,20	6,07	6,10	7,20	7,25	8,31	8,27	9,54	10,13	10,28	11,24	12,30	12,45	1,56	2,27†	2,36	3,08
Mülheim an	5,41	—	6,33	6,44	6,27	7,54	7,41	9,01	—	10,45	10,38	—	12,01	—	1,10	2,22	2,51†	3,06	3,22

Mülheim ab	4,08	4,19	6,07	6,17	—	7,30	7,59	9,20	10,04	10,33	10,41	10,51	11,02	11,29	11,52	12,27	12,35	1,40
Essen H.-B. an	4,30	4,40	6,22	6,38	7,51*	7,52	8,20	9,34*	10,25	10,53	11,00*	11,08*	11,22*	11,55	12,07	12,40	12,49*	2,02
Bochum an	5,02	5,11	6,49	7,29	8,05	—	9,18	9,50	11,04	—	11,19	11,28	11,55	1,36	12,33	—	1,09	—
Langendreer an	5,13	5,22	6,58	7,41	8,15	—	9,28	9,59	11,15	—	—	—	12,06	1,51	12,42	—	—	—
Langendreer ab	—	4,21	4,26	4,48	5,50	6,13	6,20	—	—	—	7,27	8,35§	8,44	9,08	9,34	10,50†	11,07	12,55
Bochum an bez. ab	4,09D	4,30*	4,34	4,56*	5,59	6,22	6,28*	6,37*	7,12D*	7,25D	7,35	8,44§	8,53	9,16	9,42	10,59†	11,16*	1,03
Essen H.-B. an	4,23„	4,54	5,08	5,11	7,05	7,05	6,43	6,52	7,26„	7,39„	8,06	9,18§	9,28	9,48	10,04	11,29†	11,42	1,35
Mülheim an	—	5,17	5,40	5,29	—	7,32	6,59	7,07	7,40„	7,55„	8,29	9,41§	9,53	—	10,19	—	12,05	—

* Ueber Wattenscheid. † Sonntags, vom 24.—27. Dezember, am 1. Januar und vom 2.—5. April. § Verkehrt nur an Sonn- und Festtagen.

Oberhausen-Duisburg-Düsseldorf-Köln und zurück.

Oberhausen ab	5,53	6,08	6,47	—	—	—	7,29	7,36	7,40	—	9,28	9,47	10,51	11,02D	12,21	1,23	1,40D	1,56	3,13	3,33	3,58
Duisburg an	6,03	6,18	6,57	6,09	6,46	7,04	7,39	7,45	7,49	7,55	9,38	9,57	11,00	11,11„	12,31	1,32	1,49„	2,05	3,23	3,43	4,08
Düsseldorf an	6,23	6,44	7,53	6,29	7,06	7,24	9,13	8,07	—	8,15	—	10,37	11,22	11,33„	1,12	1,55	2,12„	2,47	—	4,25	4,40
Köln H.-B. an	—	7,30	9,32	7,08	7,46	8,00	10,18	8,50	--	8,57	—	11,45	12,02	12,12„	2,21	2,41	2,50„	3,56	—	5,28	5,36

Oberhausen ab	—	4,26	4,54	5,20	—	5,50	5,59	6,59	7,15	7,52	8,20*	8,39D	9,03	9,09	9,32	9,45	10,04	11,15	12,24	12,30
Duisburg an	4,46D	4,35	5,03	5,30	5,41	6,00	6,08	7,08	7,25	8,02	8,30	8,48„	9,13	9,18	9,42	9,55	10,14	11,25	12,33	12,40
Düsseldorf an	5,06„	4,57	5,26	—	6,05	6,50	6,34	—	—	8,58	—	9,10„	—	9,40	—	10,19	10,53	12,06	12,58	—
Köln H.-B. an	5,43„	5,48	6,09	—	6,48	7,56	7,15	—	—	10,03	11,49	10,01„	—	10,19	—	11,00	12,17„	—	1,47	—

Köln H.-B. ab	—	—	5,38	5,46	6,55	7,10	7,30	9,00	—	9,30	10,06D	10,15D	11,40	12,44	12,53L	1,00D	1,49	1,57
Düsseldorf ab	—	--	6,14	6,45	7,40	7,51	9,08	9,43	—	11,16	10,44„	10,53„	12,42	1,22	1,28„	1,35„	2,27	3,15
Duisburg ab	4,33	5,56	6,35	7,29	8,03	8,12	9,47	10,04	10,10	11,56	11,05„	11,13„	1,22	1,44	1,49„	1,55„	2,50	3,57
Oberhausen an	4,43	6,05	6,45	7,39	8,12	an	9,56	an	11,19	12,06	11,14„	an	1,32	1,53	1,58„	an „	2,59	4,07

Köln H.-B. ab	2,28	3,42	4,27	4,52D	6,12D	6,24	6,33	6,45	8,06††	8,19	9,29??	9,40	10,42	—	11,00	11,27	11,27	11,33
Düsseldorf ab	3,06	4,52	5,16	5,30„	6,48„	6,58	7,14	7,55	9,00††	9,17	10,07??	10,17	11,19	—	11,36	12,04	12,15	12,45
Duisburg ab	3,29	5,33	5,40	5,52„	7,09„	—	7,37	8,45	9,28††	9,48	10,28??	10,38	11,41	11,48	11,55	12,24	12,36	1,23
Oberhausen an	3,38	5,43	5,49	6,01„	7,18„	an	7,46	8,55	9,38††	9,58	—	an	an	11,58	an	an	12,45	1,32

†† Verkehrt Sonntags, vom 24 bis 27. Dezember, am 1. Januar und vom 2. b is 5. April. ?? Verkehrt vom 1. bis 15. Oktober täglich, dann nur Sonntags, vom 24. bis 27. Dezember, am 1. Januar und vom 2. bis 5. April. * Ueber Hochfeld-Neuß. L. Luxuszug.

Borken-Stadtlohn-Ahaus-Burgsteinfurt und zurück.

Borken ab		8,00	10,42	1,25	4,40	8,30
Gemen		8,04	10,46	1,30	4,44	8,34
Weseke		8,15	10,57	1,48	4,55	8,45
Südlohn		8,22	11,04	2,01	5,02	8,52
Stadtlohn . .	6,32	8,39	11,19	2,27	5,19	9,04
Almsick . . .	6,41	8,48	11,28	2,36	5,28	—
Quantwick . .	6,48	8,55	11,35	2,43	5,35	—
Ahaus . . .	6,56	9,13	12,04	3,00	6,10	—
Ahler Kapelle .	7,02	9,19	12,10	3,06	6,16	—
Nienborg-Heek .	7,11	9,28	12,19	3,15	6,25	—
Metelen Ort .	7,26	9,43	12,34	3,30	6,40	—
Burgsteinfurt an	7,40	9,57	12,48	3,44	6,54	—
Burgsteinfurt ab . .		8,20	10,03	1,10	5,20	7,06
Metelen Ort . . .		8,35	10,18	1,25	5,35	7,21
Nienborg-Heek . . .		8,50	10,33	1,40	5,50	7,36
Ahler Kapelle . . .		8,59	10,41	1,49	5,59	7,45
Ahaus		9,12	10,55	1,55	6,13	8,00
Quantwick		9,19	11,01	2,02	6,20	8,07
Almsick		9,27	11,07	2,10	6,28	8,15
Stadtlohn .	6,53	9,37	11,17	2,21	6,40	8,23
Südlohn .	7,14	9,50	11,30	2,34	6,53	—
Weseke . .	7,27	9,57	11,37	2,41	7,00	—
Gemen . .	7,41	10,08	11,47	2,52	7,11	—
Borken an .	7,45	10,11	11,50	2,55	7,14	—

Rees-Empel und zurück. [Reeser Anschlußbahn.]

Rees (Markt) ab	—	7,25	—	—	—	1,37	—	—	—	—	8,25
Rees (Flora) . .	5,29	7,30	9,20	10,25	11,47	1,42	3,00	4,05	5,02	6,16	8,30
Rees (Feldmark)*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Empel an . .	5,55	7,48	9,46	10,43	12,13	2,00	3,18	4,23	5,20	6,42	8,48
Empel ab . .	6,06	8,10	9,55	10,52	12,25	2,15	3,30	4,32	5,30	7,19	9,05
Rees (Feldmark)*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rees (Flora) . .	6,24	8,36	10,21	11,10	12,43	2,41	3,48	4,50	5,56	7,37	9,23
Rees (Markt) an	6,29	—	—	—	12,48	—	—	—	—	7,42	—

* Sämtliche Züge halten nur nach Bedarf.

Wesel-Venlo und zurück.

Wesel ab	7,22	9,12	3,00	6,33	8,42
Büderich	7,33	9,24	3,12	6,44	8,54
Menzelen	7,40	9,31	3,20	6,51	9,01
Bönningh.	7,48	9,38	3,28	6,58	9,09
Issum	7,56	9,46	3,36	7,06	9,17
Geldern	8,07	9,56	3,46	7,16	9,27
Pont	8,14	10,03	3,53	7,23	9,34
Straelen	8,23	10,12	4,02	7,32	9,43
Venlo an	8,37	10,24	4,16	7,45	9,57
Venlo ab	5,36	8,58	12,50	4,41	9,17
Straelen	5,58	9,20	1,14	5,01	9,42
Pont	6,06	9,28	1,23	5,09	9,50
Geldern	6,15	9,37	1,32	5,17	10,00
Issum	6,24	9,47	1,41	5,26	10,09
Bönningh.	6,32	9,55	1,50	5,34	10,17
Menzelen	6,39	10,03	1,58	5,43	10,24
Büderich	6,46	10,10	2,05	5,50	10,31
Wesel an	6,57	10,21	2,16	6,01	10,42

Borken-Hervest-Dorsten und zurück.

Borken ab . .	5,12	7,58	10,42	12,10	3,06	6,19	8,39
Rhade . .	5,27	8,15	10,57	12,26	3,23	6,35	8,54
Hervest-Dorsten an	5,39	8,30	11,08	12,38	3,35	6,47	9,07
Hervest-Dorsten ab	5,44	8,38	11,20	3,44	6,55	9,22	11,49
Rhade . .	5,56	8,51	11,34	3,56	7,09	9,35	12,02
Borken an . .	6,11	9,08	12,00	4,11	7,27	9,52	12,17

Hervest-Dorsten-Coesfeld und zurück.

Herv.-Dorsten ab	5,52	8,36	11,21	2,51	6,54	9,25
Wulfen	6,01	8,45	11,32	2,59	7,03	9,34
Lembeck	6,08	8,52	11,39	3,05	7,10	9,40
Reken	6,16	9,00	11,47	3,13	7,18	9,48
Maria-Veen	6,25	9,07	11,55	3,20	7,25	9,57
Coesfeld an	6,39	9,21	12,12	3,33	7,39	10,12
Coesfeld ab	4,47	7,37	10,22	2,50	6,00	8,26
Maria-Veen	5,03	7,53	10,37	3,03	6,15	8,39
Reken	5,14	8,02	10,45	3,12	6,24	8,47
Lembeck	5,22	8,10	10,52	3,20	6,31	8,54
Wulfen	5,30	8,16	10,58	3,26	6,37	9,00
Herv.-Dorsten an	5,38	8,24	11,06	3,34	6,45	9,07

Cleve-Elten und zurück.

Cleve ab . . .	9,30	12,58	4,23	8,19
Griethausen . .	9,41	1,09	4,34	8,30
Spyck	9,47	1,15	4,40	8,36
Welle	10,03	1,31	4,56	8,52
Elten an . . .	10,12	1,40	5,05	9,01
Elten ab	7,00	10,40	1,50	6,53
Welle	7,11	10,51	2,01	7,04
Spyck	7,27	11,07	2,17	7,19
Griethausen . . .	7,32	11,12	2,22	7,24
Cleve an	7,42	11,22	2,32	7,34

Winterswijk-Zütphen-Amsterdam und zurück.*

Winterswijk ab	5,41	9,44	11,50	3,37	6,17
Zütphen an	6,36	10,37	12,54	4,29	7,16
Amsterdam an	8,53	1,28	3,36	7,18	9,30
Amsterdam ab	6,03	8,26	10,04	1,09	6,38
Zütphen ab	9,08	10,41	1,04	3,48	8,51
Winterswijk an	10,08	11,44	2,10	4,40	9,51

* Mittel-Europäische Zeit gegen West-Europäische Zeit eine Stunde früher.

Oberhausen-Mülheim (Ruhr) und zurück.

Oberhausen ab	6,05	7,00	8,02	9,42	10,59D	11,27	12,19	1,46	2,15	2,53	3,48	4,00	5,42	6,08	7,27	8,22	9,11	9,40	10,20	11,00	11,35	12,18
Styrum	—	7,07	8,09	—	—	11,34	12,26	—	2,22	—	—	4,07	5,49	6,15	7,34	8,29	—	9,47	10,27	11,07	11,42	—
Mülheim an	6,13	7,11	8,13	9,50	11,07„	11,38	12,30	1,54	2,26	3,01	3,56	4,11	5,53	6,19	7,38	8,33	9,19	9,51	10,31	11,11	11,46	12,26

Mülheim ab .	5,47	6,34	6,38	7,46	9,18	10,40	12,03	1,18	2,34	3,12	3,23	5,18	5,47	7,00	7,12	7,41D	8,00	8,40	10,00	11,40	12,23
Styrum	5,52	—	6,43	7,51	9,23	10,45	12,08	1,23	2,39	3,17	—	5,23	5,52	—	—	—	8,05	8,45	10,05	11,45	12,28
Oberhausen an	5,58	6,42	6,49	7,57	9,29	10,51	12,14	1,29	2,45	3,23	3,31	5,29	5,58	7,08	7,20	7,49„	8,11	8,51	10,11	11,51	12,34

Borken-Winterswijk und zurück.

Borken ab	6,11	9,08	12,00	4,11	7,27	9,52	12,17
Burlo	6,21	9,19	12,11	—	7,37	10,03	—
Winterswijk an	6,32	9,30	12,22	4,27	7,48	10,14	12,37
Winterswijk ab	4,42	7,25	10,12	11,36	2,32	5,45	8,10
Burlo	4,54	7,38	10,24	11,49	2,45	5,56	8,21
Borken an	5,12	7,58	10,42	12,10	3,06	6,19	8,39

Coesfeld-Gronau und zurück.

Coesfeld ab	8,37	11,28	2,16	5,20	9,31
Gronau an	9,34	12,14	3,19	6,39	10,26
Gronau ab	5,55	10,30	2,30	5,40	7,30
Coesfeld an	6,50	11,23	3,26	6,42	8,22

Langendreer-Dortmund und zurück.

Langendreer (Süd) ab	6,01	7,43	8,34	9,10	—	10,02	11,10	12,13	1,41	3,08	5,14	5,23	6,59	7,42	8,16	9,30	10,00	11,16	12,07	12,43	1,52
Lütgendortmund	6,11	7,53	8,43	—	—	10,11	11,19	12,22	1,52	3,17	5,24	5,32	—	7,51	—	9,39	—	11,25	12,18	—	2,01
Dortmund an	6,21	8,03	8,53	9,26	—	10,21	11,30	12,32	2,00	3,28	5,34	5,42	7,13	8,01	8,30	9,49	10,14	11,35	12,28	12,57	2,11

Dortmund ab	5,13	6,15	7,30	8,54	10,18	11,48	1,18	1,28	4,04	4,32	5,51	7,05	8,10	8,22	8,48	10,46	12,35
Lütgendortmund	5,23	6,26	7,41	9,09	10,29	11,58	1,31	1,39	4,15	—	6,02	7,18	8,24	8,33	8,59	10,58	12,46
Langendreer (Süd) an	5,31	6,34	7,50	9,13	10,37	12,06	1,40	1,47	4,24	4,47	6,10	7,26	8,32	8,42	9,07	11,06	12,54

Hervest-Dorsten-Bismarck-Wanne und zurück.

Herv.-Dorsten ab	5,48	—	8,36	—	11,18	12,42	—	3,47	6,53	9,12
Dorsten	5,53	—	8,41	10,35	11,24	12,48	1,45	3,54	6,59	9,19
Feldhausen	6,01	—	8,49	10,43	11,33	12,56	1,53	4,03	7,07	9,28
Gladbeck	6,09	8,07	8,57	10,51	11,42	1,04	2,01	4,12	7,15	9,37
Buer	6,17	8,15	9,06	10,59	11,50	1,12	2,09	4,22	7,22	9,45
Bismarck	6,28	8,23	9,17	11,07	11,59	1,22	2,17	4,33	7,33	9,56
Wanne an	6,39	8,34	9,28	11,18	12,10	1,33	2,28	4,44	7,44	10,06
Wanne ab	4,53	7,37	6,42	—	10,22	12,50	2,59	5,48	8,32	10,56
Bismarck	5,06	7,51	6,53	8,58	10,35	1,03	3,12	6,03	8,45	11,10
Buer	5,14	7,59	7,01	9,07	10,43	1,11	3,20	6,11	8,53	11,18
Gladbeck	5,22	8,08	7,08	9,16	10,50	1,19	3,27	6,20	9,01	11,26
Feldhausen	5,30	8,16	—	9,24	10,57	1,27	3,33	6,29	9,09	11,34
Dorsten	5,38	8,25	—	9,32	11,07	1,34	3,40	6,40	9,18	11,42
Herv.-Dorsten an	5,41	8,28	—	9,35	11,10	—	3,43	6,44	9,21	11,45

Langendreer-Witten-Hagen und zurück.

Langendreer ab	5,04	6,05	6,52	7,44	8,37	9,38	10,05	11,14	12,17	1,36	2,35	3,03	4,37	5,26	6,24	7,03	7,45	8,20	9,13	10,10	11,22	12,11*	12,58	1,55
Witten (West)	5,12	6,13	7,00	7,52	8,46	9,46	10,13	11,22	12,25	1,44	2,42	3,11	4,46	5,33	6,32	7,11	7,53	8,28	9,21	10,19	11,30	12,20*	1,06	2,03
Hagen an	—	6,48	7,36	—	9,15	10,11	10,47	—	12,54	2,13	2,58	3,44	5,03	—	7,02	7,35	8,37	—	10,11	10,44	12,29	—	—	—

Hagen ab . .	—	—	—	7,12	7,51	9,07	10,03	11,14	12,43	2,23	2,28	3,44	5,14	5,55	7,29	7,55	8,50	—	9,07	—	10,15*	10,28	—
Witten (West) ab. .	4,07	5,20	6,21	7,39	8,22	9,30	10,28	11,46	1,11	2,39	2,53	4,13	5,41	6,12	8,04	8,23	9,24	8,55	9,24	9,41	10,41	10,55	12,30
Langendreer an . .	4,15	5,28	6,29	7,46	8,30	9,38	10,36	11,54	1,19	--	an	4,20	5,49	6,19	8,12	8,31	9,33	9,03	9,33	9,51	10,49	11,02	12,39

* Verkehrt nur an Sonn- und Festtagen.

D) Durchgangs-Züge sind nur gegen Zulösung von Platzkarten (1., 2. Kl. zu 2 Mk. und 3. Kl. zu 1 Mk. — bei Entfernungen bis 150 Kilometer die Hälfte dieser Sätze) zu benutzen, Freigepäck wird auf den norddeutschen Eisenbahnen mit 25 Kilo, beiden Personenposten im deutschen Reichspostgebiet mit 15 Kilo gewährt.

Hochland

Monatsschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst.

Herausgegeben von **Karl Muth.**

PREIS VIERTELJÄHRLICH MARK 4.00.

Das erste Heft dieser hochbedeutsamen Neuerscheinung ist soeben erschienen und wird auf Wunsch gerne zur Ansicht zugesandt.

J. & A. Temming,
Buch- und Kunsthandlung.

Am 1. Oktober cr. eröffnen wir in **Bocholt**, Osterstr. 69, unter der Firma

Bergisch Märkische Bank
Bocholt

eine neue Filiale.

Elberfeld, Ende Sept. 1903.

Bergisch Märkische Bank.

Bergisch Märkische Bank
Elberfeld.

Aktienkapital: Mk. **54,250,000.** — Reserven: über Mk. **17,000,000.**

Filialen:

Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Düsseldorf, Duisburg, M.-Gladbach, Hagen, Köln, Krefeld, Remscheid und Ruhrort.

Die **Bergisch Märkische Bank** nimmt Gelder zur Verzinsung frei von Provision entgegen. Die Zinsvergütung für bare Einlagen beträgt bis auf weiteres:

1. auf **Check-Konto:** 2 %.
Unsere Checks werden ausser bei uns und unseren Zweiganstalten an den Hauptplätzen Deutschlands **kostenfrei** eingelöst.

2. auf **Depositen-Konto:**
bei 1—2 monti. Kündigung 2 ½ %
„ 3 „ „ 3 %
„ 6 „ „ 3 ½ %

Die **Bergisch Märkische Bank** besorgt den **An- und Verkauf von Wertpapieren an allen Börsenplätzen** und ist in der Lage, bei grösseren Transaktionen besondere Vorteile zu bieten.

Die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren übernimmt die Bergisch Märkische Bank unter gesetzlicher Haftung und besorgt ebenso die **Kontrolle der Verlosungen, die Versicherung gegen Kursverlust, die Konvertierung von Effekten und Zeichnungen auf Neu-Emissionen.**

Auskunft über Kapitalanlagen und jede Art von Börsengeschäften, sowie über die **näheren Bedingungen für die Eröffnung von laufenden Konten mit und ohne Kreditgewährung wird bereitwilligst erteilt.**

Bergisch Märkische Bank Bocholt.

Heinrich Mischell, Bocholt.



Grosses Lager in soliden und preiswerten

Knaben-Anzügen
und
Paletots,
Herren-Paletots,

Anzug- und Paletotstoffen.



Anfertigung nach Mass.

KAFFEE

zu Engros-Preisen an Private. ✱ 9 Pfd. täglich frisch gerösteter Kaffee à Pfd. 85 Pfg., 1.00 M., 1.20 M. – Qualität unerreicht – in Postbeutel (Handtuch) franko gegen Nachnahme. Jeder Sendung liegt Garantieschein bei.

Karl Andriessen, Münster. Fernsp. 600.



Schutzmarke.

Es gibt viele Waschpräparate, die gut, aber nicht preiswert sind.

Wirklich gut,

der Wäsche **völlig unschädlich und dabei billig** ist **Gentner's Bleichseifenlauge**

Schneekönig

aus der Fabrik von

Karl Gentner, Göppingen.

Schutzmarke: **Kaminfeger.**

In **gelben Paketen** zu 15 Pfg. in den meisten Geschäften zu haben.

Illian's Lehr-Anstalt,

Nordstraße 12, Bocholt, im Hause der Wwe. Speckelbrink.

Neue Kurse beginnen am **1., 6. und 8. Oktober** in

Buchführung

einfache, doppelte, amerikanische } für jede Branche geeignet.

Schönschnellschreiben, Wechsellehre, Rechtschreiben, Korrespondenz, Effektenkunde, Rechnen, element. und kaufm., Maschinenschreiben, Stenographie, Rundschrift und Kontorwissenschaften.

Der Unterricht kann von jedem nach Belieben in seinen freien Stunden bei Tage oder Abend genommen werden. **Vorkenntnisse werden nicht verlangt.** Zahlreiche **Danksagungen und Schriftproben** beweisen, daß von mir keiner eher entlassen wird, bis er das zu erstrebende Ziel voll und ganz erreicht hat; mithin übernehme ich hierdurch eine **Garantie** wie sie wirkungsvoller nicht gedacht werden kann. Eine Menge meiner früheren Schüler befinden sich heute in **glänzenden Lebensstellungen,** als **Buchhalter, Kassierer, Rechnungsführer** 2c.; vermöge ausgedehnter Verbindungen bin ich in der Lage, jedem zur Erlangung einer **Stelle** behülflich zu sein. **Zeugnis** am Schluß. **Honorar sehr mäßig. Teilzahlungen gestattet. Damen werden allein unterrichtet.** Gefl. Anmeldungen werden des **Dienstags** und **Donnerstags** persönlich entgegengenommen.

Fr. Illian, Handelslehrer und Kalligraph.

SCHLUSS
der Erneuerung zur 4. Klasse
Freitag, den 2. Oktober.
Bocholt i. W. **Diepenbrock,** Kgl. Lotterie-Einnehmer.

Westfälischer Bankverein Münster
Filiale Bocholt.

Aktienkapital Mk. 6 000 000,— Reservefonds Mk. 1 539 000,—.

An- u. Verkauf / Aufbewahrung } von Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Losen etc. zu coulanten Bedingungen.

Vorschüsse auf börsengängige Wertpapiere auf kurze und lange Termine, Versicherung gegen Coursverlust bei Verlosungen.

Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr (Einlagen auch von kleineren Beträgen).

Preussische Consols, Reichsanleihen, diverse Hypothekenpfandbriefe,
ferner:
Belgische, Französische, Englische, Holländische und Schweizer Noten
sind stets vorrätig.
Zirkular-Kreditbriefe für das In- und Ausland.

Feuer- und diebessichere Stahlkammer mit Tresorfächern (sogen. Safes).

Die Schrankfächer stehen gleichzeitig unter unserem und des Mieters besonderem Verschluss derart, dass nur beide Teile gemeinsam das betreffende Fach öffnen können

---

Instrumental-Verein, e. V., Bocholt.

Unsere Proben zur Spielzeit 1903/4 beginnen am Donnerstag, den 1. Oktober, Abends 8½ Uhr. **Neue Mitwirkende** (insbesondere für Geige, Bratsche, Baß, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn) sind **willkommen** und ihre Anmeldung am ersten Probeabend erwünscht. Uebungslokal: Kl. Saal im Großen Kurfürsten.

Der Vorstand.

Grösste Auswahl

Neuheiten. in hochfeinen

Lade zum Besuche meiner

Modellhut-Ausstellung

ergebenst ein.

Josepha Nientimp,
Ostermarkt 31.

Saison-



Wer sein Geld ausgiebt für Schuhfett, der kaufe etwas Gutes, **Tranolin,** denn nur das Beste macht und erhält das Leder weich, dicht und dauerhaft. Gentner's Wichse in roten Dosen erzeugt auch auf eingefettetem Leder wieder schönen Glanz. Fabrikant Carl Gentner in Göppingen.

Auf jedes Los der I. Württemb. Serienlos-Gesellschaft 1 Treffer. Entscheidung des Reichsgerichts vom 4. Dezember 1890. **Haupttreffer M. 300 000, M. 170 000, M. 120 000, M. 90 000.** Jeden Monat grosse Gewinnziehung und Gewinnverteilung. Jahresbeitrag M. 60, vierteljährlich M. 15, monatlich M. 5. Statuten versendet

Der Vorstand: **J. Stegmeyer, Stuttgart.**

Junger Mann,

militärfrei, mit allen Kontor- und Lagerarbeiten völlig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitig Stellung. Gefl. Offerten unter **F. E.** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Eine erstklassige, auswärtige, vorzüglich fundierte Brauerei sucht für Bocholt und Umgegend einen solventen

Vertreter,

der seitens der Brauerei die weitgehendste Unterstützung findet.

Offerten unter **N. N.** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Vertreter gesucht

für eine leistungsfähige **Kranken-Versicherung** gegen hohe Provision, bei guter Leistung. Anstellung als Generalvertreter mit hohen Bezügen und größerem Bezirk. Gefl. Offerten sub **B. A. 8482** beförd. **G. L. Daube & Co.** Berlin W 8.

Ein tüchtiger

Müller-Geselle

zum 1. November gesucht.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Die bisher von Frau Wwe. Koch benutzte

Oberwohnung,

in der Dietrichstraße gelegen, ist per. 1. Januar 1904 oder auch schon früher zu vermieten.

Auskunft **Anton Marx,** Nordwall.

Eine schöne

Unterwohnung

von 5 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Keller und Waschküche zum 1. Okt. zu vermieten.

Auskunft **Nordwall 14.**

Eine schöne

Oberwohnung

in der Nähe des Bahnhofs, von 4–5 Zimmern, nebst Waschküche, Keller und Bodenraum ist zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten.

Schreiner **Bernhard Tebroke,** Ernststr., bei Wietholds Fabrik 149/17.

Eine schöne

Unterwohnung

nebst Keller und Mitbenutzung des Bodenraumes, der Waschküche und des Gartens ist für sofort oder später zu **vermieten.** Näheres in der Exp. d. Bl.

Mehrere schöne Beamten- und Arbeiterwohnungen,

an der Dingdener Chaussee gelegen, sind pr. 1. Oktober zu vermieten.

Näheres bei **Jacob Meier,** Osterstraße 8.

Eine Wohnung

von 4 Zimmern, Keller und Waschküche per 1. November zu vermieten.

Wittekindstr. 7.

---

2 möbl. Zimmer

mit voller Pension zum 1. Oktober zu vermieten.

F. Döbritz, Osterstr. 53.

Im Nu!

verschwinden alle Art. **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blütchen, Leberflecke 2c. durch täglichen Gebrauch von

Radebeuler Teerschwefelseife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden, allein echte Schutzmarke: „Steckenpferd"-

Pr. St. 50 Pfg. bei **Albert Höpfner**